

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Dr. Thomas Wilk	23.04.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

10 Jahre Umweltschutzstunden an Gladbecker Grundschulen

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Das Umweltbewusstsein von Kindern und Jugendlichen muss bereits sehr früh geweckt werden. Eine Möglichkeit ist, den Umweltgedanken in den Schulen durch vielfältige Aktionen zu verankern. Ohne Wissen und die Bereitschaft zur Bewusstseinsveränderung und ohne praktische Umweltbildung ist Umweltschutz nicht möglich.

Seit 2002 lässt das Referat für Umwelt und Lokale Agenda 21 der Stadt Gladbeck zusammen mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) an allen Gladbecker Grundschulen Umweltschutzstunden durchführen.

Die Deutsche Umwelt-Aktion wurde bereits 1958 mit der Auflage gegründet, den Gedanken des Natur- und Umweltschutzes in den Schulbereich zu tragen. Seit vielen Jahren führen deshalb Umweltschutzbeauftragte der DUA Umweltunterricht in Kindergärten, Grundschulen und teilweise weiterführenden Schulen zu verschiedenen Themen durch. Die Deutsche Umwelt-Aktion ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat seit der Gründung über 20 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit dem Umweltgedanken vertraut gemacht. Die Umweltschutzstunden an den Schulen halten ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DUA ab (gegen Aufwandsentschädigung). Voraussetzung hierfür sind vor allem gute Kenntnisse über die zu vermittelnden Stoffe und pädagogische Fähigkeiten. Alle Stunden werden inhaltlich mit dem Lehrplan und der Schulleitung abgestimmt.

Die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Umweltaktion machen den Schulen Angebote über Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themenfeldern, die sich die Lehrerinnen und Lehrer frei aus dem Angebot aussuchen können.

Beispiel für Unterrichtseinheiten sind:

- Der Boden lebt (Wald, 1. bis 4. Jahrgang),
- Aus alt mach neu – Papier schöpfen (Klassenraum, 2. bis 4. Jahrgang),
- Der Regenwurm – Leben und Arbeiten in der Finsternis (Wald, 1. bis 3. Jahrgang),
- Schutz von Umwelt und Natur durch Bionik (Klassenraum, 4. Jahrgang),

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Die größten Säugetiere auf Erden – die Wale (Klassenraum, 1. bis 4. Jahrgang),
- Pfui, Spinne? (Wald, Herbst, 3. bis 4. Jahrgang),
- Der Klimawandel (Klassenraum, 2. Jahrgang),
- Wohin mit dem Abfall?(Klassenraum, 2. bis 4. Jahrgang),
- Bewusste Mobilität (Klassenraum, 3. bis 4. Jahrgang),
- Wie kommt das Wasser in den Wasserhahn? (Klassenraum, 3. bis 4. Jahrgang),
- Nicht erschrecken vor den Schnecken (Wald, 1. bis 3. Jahrgang),
- Gibt es umweltfreundliche Autos? (Klassenraum, Schulhof, 4. Jahrgang),
- Energie erleben und verstehen (Klassenraum, 4. Jahrgang),
- Strom und Wärme aus der Sonne (Klassenraum, 4. Jahrgang),
- Der Energieträger Erdgas (Klassenraum, 3. bis 4. Jahrgang),
- Windenergie (Klassenraum, 3. bis 4. Jahrgang).

und vieles mehr. Es werden immer wieder aktuelle Themen in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Alle Themen werden kindgerecht aufbereitet. Den Kindern werden auf einfache und lebendige Weise auf den ersten Blick trockene oder schwierige Sachverhalte vermittelt.

Geschult werden – auch aus Gründen der Gleichbehandlung – jeweils eine Jahrgangsstufe in allen Gladbecker Grundschulen, so dass im Laufe von vier Jahren alle Kinder der Gladbecker Grundschulen die Chance haben, an dieser Aktion teilzunehmen. Einbezogen ist auch die Waldorfschule.

Finanziert wurden und werden die Umweltschutzstunden aus den Mitteln des Referates für Umwelt und Lokale Agenda 21, der Stadtparkasse Gladbeck, der ELE sowie aus Mitteln, die die Stifterfirmen des Umweltpreises der Stadt Gladbeck zur Verfügung stellen.

Die Resonanz der Schulen ist immer ausgesprochen positiv. Jährlich können rund 900 Schülerinnen und Schüler an diesem Unterricht teilnehmen. Von 2002 bis heute haben ca. 9.000 bis 10.000 Schülerinnen und Schüler Gladbecker Grundschulen das Angebot genutzt.

Auch für das Jahr 2012 ist die Finanzierung gesichert. Die Termine bis zur Sommerpause stehen in den Grundschulen bereits fest.

Im Übrigen wird mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	

<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister
I. V.

- Dr. Thomas Wilk –
Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: